



Baumbibliothek

Auf dem Weg in nordwestlicher Richtung treffen wir auf einen Wegweiser, der uns einen kleinen Abstecher zur Baumbibliothek anzeigt. Die Baumbibliothek ist gedacht als Tauschbörse. Besucher bringen ein Buch und nehmen im Gegenzug ein anderes mit. An schönen Tagen bietet es sich natürlich auch an, gleich vor Ort einige Zeilen des Buches zu lesen.

Weiter vorn biegen wir Richtung Betzholz ab, erreichen die Gossauerstrasse und überqueren den Autobahnzubringer. Kurz danach gehen wir rechts zum Waldrand hinauf. Eine Hinweistafel zeigt uns, dass das Hinwiler und Oberhöfler Ried vom Hinwiler Gemeinderat bereits 1964 unter Schutz gestellt wurden. Bei schönem Wetter ist man hier dem Waldrand entlang windgeschützt und hat einen schönen Blick ins Oberhöfler Ried hinaus. Darum findet sich hier auch ein Picknickplatz. Plötzlich hört der Weg auf und wir gehen über die Wiese bis zu einem Bächlein, das wir auf einer kleinen Brücke überqueren. Der Weg geht nun durchs Ried bis zum Waldrand empor und wendet sich dann nach rechts übers Schwändiried. Wir gehen weiter bis zum westlichsten Punkt des Rundwegs und gelangen an die Bahnlinie Wetzikon–Hinwil, die 1876 von der Nordostbahn als Effretikon–Hinwil-Bahn gebaut wurde. Beim

Turpenried können wir die Holzhäuschen sehen, die aus der Zeit stammen, als hier Torf gestochen wurde. Weiter vorn unterqueren wir die zum Logistik Zentrum der Armee gehörende Probefahrpiste, die nicht betreten werden soll. Der Weg führt weiter durch lichten Wald, dem Waldrand entlang unter dem Autobahnzubringer hindurch und entlang der Unteren Bahnhofstrasse zum 1876 erbauten Bahnhof Hinwil und zurück zur Post.



Verkehrsverein Hinwil
Postfach · 8340 Hinwil
www.verkehrsverein-hinwil.ch



7-Riede- Rundweg

VVH Verkehrsverein
Hinwil
Postfach · 8340 Hinwil
www.verkehrsverein-hinwil.ch



Schweipelried – Freechried – Oberhöflerried – Chuderried – Schwändiried – Späckenried – Turpenried

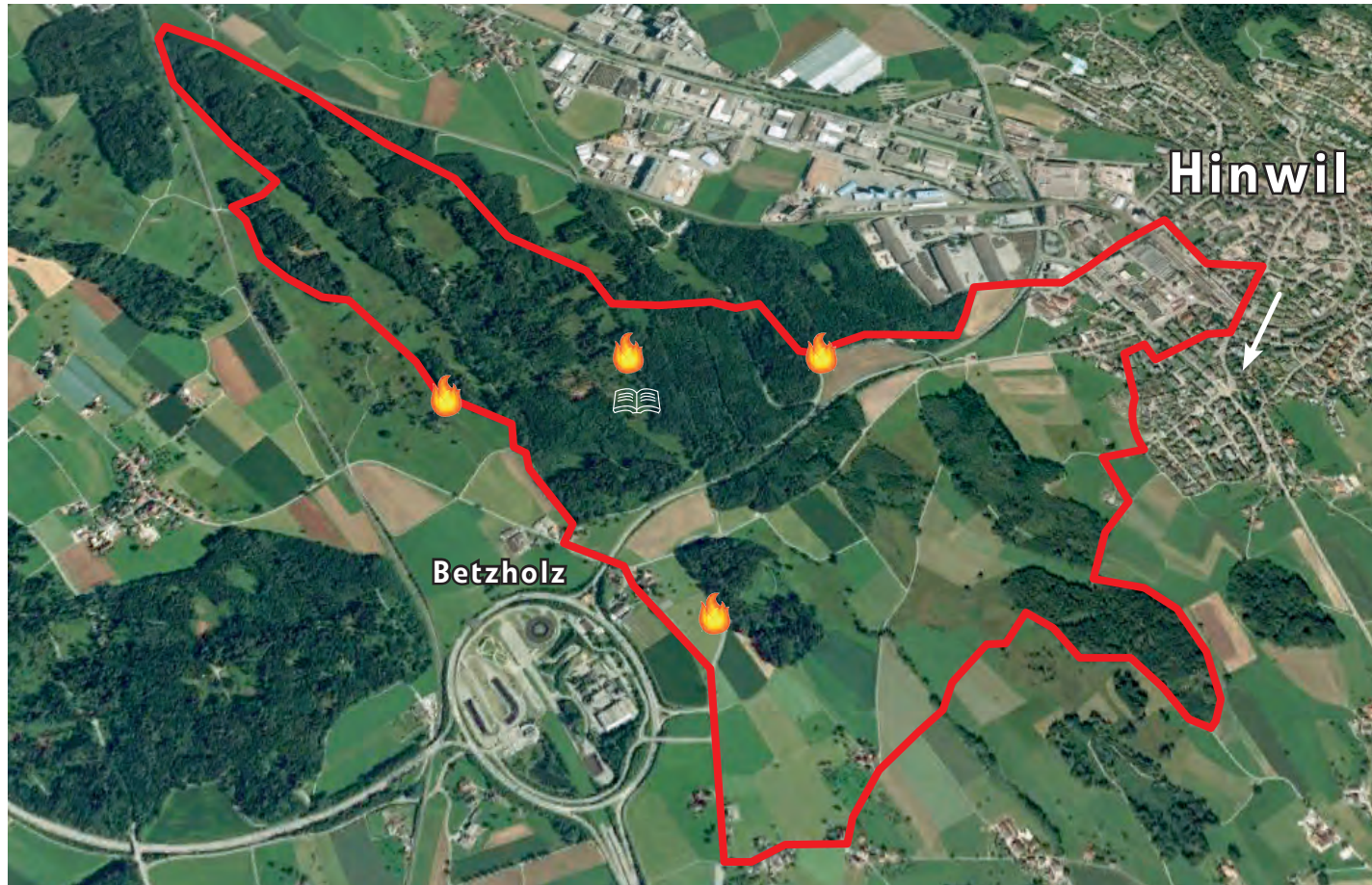
Wegbeschreibung

Der Weg beginnt am Bahnhof mit einer Hinweistafel bei der Post. Er führt auf dem linksseitigen Trottoir der Dürntnerstrasse entlang über den Bahnübergang. Wir überqueren die Strasse Richtung Rütibach, benützen die Unterführung und folgen der Neubüelstrasse. Durch die Schrebergärten erreichen wir den Schweipelweg und folgen den gut sichtbaren Markierungen dem Waldrand entlang. In der Wiese linker Hand kann man noch gut den Bahndamm der ehemaligen Uerikon–Bauma-Bahn erkennen, die von 1901 bis 1948 hier durch dampfte. Am südlichsten Punkt, beim Bänkli, befindet sich die Gemeindegrenze zwischen Dürnten und Hinwil.



Wir gehen wieder nordwärts und haben einen schönen Blick ins Schweipelried, wo in schneereichen Wintern eine Loipe gespurt ist. Diese spezielle Landschaft wurde vor rund 100'000 Jahren durch den

Linthgletscher geformt. Es sind langgezogene Hügel, sogenannte Drumlins, in der Fliessrichtung des Gletschers angeordnet; in den dazwischenliegenden Mulden haben sich Moore gebildet. Noch während des Zweiten Weltkrieges wurde hier Torf gestochen und



als Brennmaterial verwendet. Der Weg führt in den Wald, dann weiter dem Waldrand entlang. Wir verlassen die Waldstrasse und gehen durchs Ried Richtung Oberhof. Beim Hof Wälchli erreichen wir die Freechtstrasse. Wir folgen der Oberhofstrasse und biegen in die Haldenstrasse ein, wo das 1845 erbaute Schulhaus Unterholz steht. Hier werden Schüler der ersten bis dritten Klasse unterrichtet.



Der 7-Riede-Rundweg dauert ca. 2 ½ Std. und ist mit weissen VVH-Wegweisern und dem Baumsymbol gut ausgeschildert.



Picknickplätze am Oberhöfler und Hinwiler Ried und bei der Forsthütte.

Baum-Bibliothek

